

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

16.10.2023

DOPPELHAUSHALT	2024/2025
ANTRAG	DHH/2023/2004

Thema: Gewinnabschöpfung der Volkswohnung verhindern

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	3.500.000	3.500.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Eine Gewinnabschöpfung der Volkswohnung wird nicht durchgeführt.					

Thema: Gewinnabschöpfung der Volkswohnung verhindern

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Volkswohnung GmbH

▶ Sachverhalt | Begründung

Eines der wirkungsvollsten Instrumente, das uns im Kampf gegen die rapide steigenden Mietpreise zur Verfügung steht, ist unsere Volkswohnung. Sie ermöglicht die Schaffung von bezahlbarem und möglichst barrierefreiem Wohnraum für die breite Bevölkerung.

Die Volkswohnung steht gegenwärtig vor einer bedeutenden Herausforderung: Die Baukosten erleben einen dramatischen Anstieg, die Kreditkonditionen sind äußerst ungünstig und gleichzeitig erfordert die dringend notwendige Sanierung des bestehenden Wohnungsbestandes im Hinblick auf Klimaneutralität erhebliche Investitionen. Vor diesem Hintergrund ist es schwer verständlich, warum gerade zu diesem Zeitpunkt eine Gewinnabschöpfung bei der Volkswohnung zur Haushaltsstabilisierung in Betracht gezogen wird.

Unterzeichnet von:

Yvette Melchien und SPD-Fraktion